

Hume: *Untersuchung* · Kausalität · Begriffe und Beispiele

1. Kausalitätsbegriff

Nach HUME ist der Begriff der Kausalität durch folgende Kriterien gegeben; zwei Ereignisse (oder Zustände) heissen kausal verknüpft oder - abhängig, wenn sie folgende Eigenschaften haben (GP 423f.):

1. **Sukzession**
Sie folgen zeitlich aufeinander, stehen in einer chronologischen Folge.
2. **Kontakt**
Zwischen ihnen besteht ein Zusammenhang, sie treten in der Welt gemeinsam auf.
3. **Notwendigkeit**
Das zeitlich spätere Ereignis (die Wirkung) *muss* erfolgen, wenn das zeitlich frühere (die Ursache) erfolgt ist.

2. Humes Kritik des Kausalitätswissens

Voraussetzung: (Grundannahme des Empirismus) Aussagen über Tatsachen können nur als Wissen gelten, wenn sie durch Beobachtung gestützt, auf Einzelbeobachtungen zurückführbar sind.

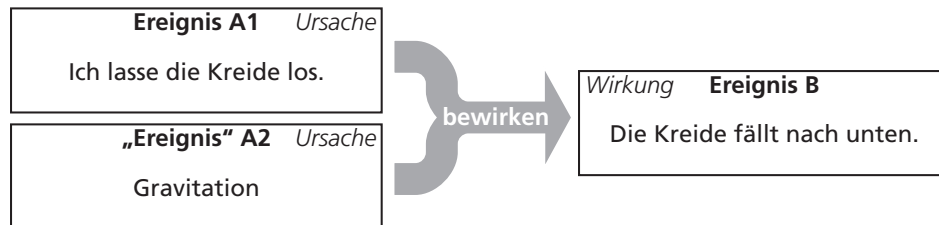
Kritik: Das 3. Kriterium der Kausalität, die Notwendigkeit, ist nicht beobachtbar. Aussagen über Kausalitätsverhältnisse sind deshalb stets Annahmen, nie Wissen.

3. Beispiele

1. Kugel



2. Kreide

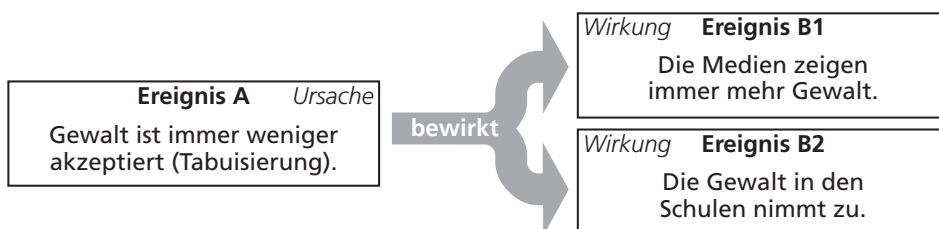


3. Gewalt in Medien und in der Schule

kausal:



als Korrelation:



(Beide Interpretationen setzen weitere Ursachen / Gesetzmässigkeiten voraus.)